

2011



Zwischenbericht zum 2.Quartal

Kennzahlen

Angaben in Mio.EUR	1. Halbjahr 2011 (IFRS)	1. Halbjahr 2010 (IFRS)	2. Quartal 2011 (IFRS)	2. Quartal 2010 (IFRS)
Umsatz	40,6	48,0	19,8	24,9
Geschäftskunden	21,1	22,5	10,3	11,1
Wiederverkäufer	13,0	19,1	6,1	10,6
New Business	6,5	6,4	3,4	3,2
Rohrertrag	12,2	10,7	5,8	5,5
Geschäftskunden	9,2	8,4	4,3	4,1
Wiederverkäufer	0,7	0,8	0,4	0,5
New Business	2,3	1,5	1,1	0,9
EBITDA	3,5	2,1	1,8	1,2
in % vom Umsatz	8,5%	4,4%	8,8%	4,8%
EBIT	1,5	0,5	0,6	0,4
in % vom Umsatz	3,7%	1,0%	2,9%	1,6%
Konzern-Ergebnis	0,6	0,1	0,2	0,2
Ergebnis pro Aktie ¹ (in EUR)	0,15	0,03	0,04	0,05
Bilanzsumme	44,6	50,4	44,6	50,4
Eigenkapital	20,8	19,7	20,8	19,7
in % der Bilanzsumme	46,6%	39,1%	46,6%	39,1%
Aktienstückzahl	3.752.500	3.752.500	3.752.500	3.752.500
Nettofinanzverbindlichkeiten²	2,0	7,1	2,0	7,1
Operativer Cashflow	3,7	1,6	1,9	0,2
Free Cashflow	2,9	0,7	1,4	-0,3
Mitarbeiter zum 30.06.	186 ³	200	186 ³	200

1) sowohl unverwässert als auch verwässert

2) durch den eigenkapitalnahen Charakter der Nachrangbranche (2,5 Mio. EUR) des KfW Innovationsdarlehens wird diese nicht als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen

3) ohne Minderheitsgesellschaften (PPRO GmbH, synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

Inhalt

Kennzahlen	1
Inhalt	2
Brief an unsere Aktionäre	3
Lagebericht	
Ertragslage	4
Finanzlage	5
Vermögenslage	5
Risikobericht	6
Ausblick	6
Investor Relations	
Die ecotel Aktie im Überblick	7
Aktionärsstruktur	7
Finanzbericht	
Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2011	8-9
Konzern - Ergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011	10
Konzern - Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011	11
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 30. Juni 2011	12
Konzernanhang zum 30. Juni 2011	13
Erklärung des gesetzlichen Vertreters	16
Finanzkalender	17
Kontakt	17
Impressum	17
Disclaimer	17

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ecotel setzt auch im zweiten Quartal den Kurs der Profitabilitätssteigerung fort. Während der Umsatz auch im Halbjahresvergleich mit 40,6 Millionen. EUR rückläufig war (Vj. 48,0 Mio. EUR), konnte der Rohertrag von 10,7 auf 12,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 30% (Vj. 22%).

Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den Bereich Wholesale aufgrund der Reduzierung der Mobilfunk Terminierungsentgelte ab Ende 2010 zurückzuführen. Der Umsatz betrug im zweiten Quartal 2011 19,8 Mio. EUR nach 24,9 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Demgegenüber konnten im Geschäftskundensegment durch verbesserte Einkaufskonditionen und durch den voranschreitenden Transformationsprozess von Preselection-Kunden auf Vollanschlussprodukte die Profitabilität weiter gesteigert werden. Während die Bestandskunden-Migrationen hier weitestgehend abgeschlossen sind, wurden im Neukundenvertrieb interessante Vollanschluss- und Datenprojekte gewonnen, wie z.B. der Großauftrag von der ING-DiBa zur Anbindung von mehr als 1.200 Geldautomaten, die im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres in den Umsatz- und Ertragszahlen sichtbar werden dürften.

Das EBITDA-Ergebnis lag im zweiten Quartal mit 1,8 Mio. EUR leicht oberhalb des Vorquartals und um 0,5 Mio. EUR oberhalb des Vorjahreszeitraums. Das kumulierte EBITDA-Ergebnis für das erste Halbjahr 2011 betrug 3,5 Mio. EUR (Vj. 2,1 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im zweiten Quartal bei 0,6 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR). Darin enthalten sind Sonderabschreibungen auf den Firmenwert der nacamar in Höhe von 0,4 Mio. EUR aufgrund des Wechsels des nacamar-Kunden ZDF auf einen Streaming-Rahmenvertrag eines anderen Fernsehsenders mit einem anderen Vorlieferanten. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2011 betrug 0,6 Millionen EUR (Vj. 0,1 Mio. EUR), was einem Ergebnis je Aktie von 0,15 EUR entspricht .

Der Free Cash Flow betrug im zweiten Quartal 2011 1,4 Mio. EUR (Vj. -0,3 Mio. EUR) und für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2,9 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR). Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten verglichen mit dem Vorquartal um weitere 1,3 Mio. EUR bereits auf 2,0 Mio. EUR abgebaut werden. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von 6,5 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich infolgedessen auf 47% zum Ende des erste Halbjahr 2011.

ecotel setzt somit den für das Jahr 2011 geplanten Kurs zur Profitabilitätssteigerung konsequent fort. Überdies verfolgt die Gesellschaft die klare Zielsetzung, durch weitere Optimierung der Geschäftsprozesse und durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten mit den strategischen Vollanschluss- und Daten-Produkten die Marktposition der ecotel im B2B-Bereich weiter zu stärken.

Für 2011 erwarten wir einen Umsatz von 80-90 Mio. EUR. Beim EBITDA-Ergebnis gehen wir mittlerweile mit Zuversicht davon aus, am Ende des Jahres den oberen Bereich der Prognose von 5,5-6,5 Mio. EUR zu erreichen.

Düsseldorf, im August 2011



Achim Theis
(CSO, Vorstand)



Peter Zils
(CEO, Vorstandsvorsitzender)



Bernhard Seidl
(CFO, Vorstand)

Ertragslage

Im zweiten Quartal 2011 betrug der Umsatz der ecotel 19,8 Mio. EUR (Vj.: 24,9 Mio. EUR). Für das erste Halbjahr 2011 ergibt sich somit ein Gesamtumsatz in Höhe von 40,6 Mio. EUR nach 48,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010, dies entspricht einem Umsatzrückgang von 7,4 Mio. EUR bzw. einem Rückgang von 15% gegenüber dem Vorjahr. Positiv und somit gegenläufig zur Umsatzentwicklung entwickelte sich der Rohertrag. Er betrug im zweiten Quartal 2011 5,8 Mio. EUR nach 5,5 Mio. EUR im zweiten Quartal 2010. Die Rohertragsmarge steigerte sich im zweiten Quartal auf 29% nach 22% im Vorjahresquartal.

Das Geschäftskundensegment trug im zweiten Quartal 2011 mit einem Anteil von 52% zum Gesamtumsatz und mit einem Anteil von 75% zum Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatz im Geschäftskundensegment betrug im zweiten Quartal 10,3 Mio. EUR nach 10,8 Mio. EUR im Vorquartal und 11,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Der Umsatzrückgang um 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf den Rückgang des klassischen Preselect Sprachgeschäfts zurückzuführen. Gegenläufig zu diesem Effekt entwickelte sich der Rohertrag aufgrund einer besseren Kostenbasis durch die von der Bundesnetzagentur gesenkten Interconnection-Entgelte und aufgrund der erfolgreichen Vermarktung der margeträchtigen Vollanschlüsse. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2010 steigerte sich der Rohertrag um 4% und betrug im zweiten Quartal 2011 4,3 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR).

Das Wiederverkäufersegment erzielte im zweiten Quartal 2011 einen Umsatz von 6,1 Mio. EUR (Vj.: 10,6 Mio. EUR) und trug damit zu 31% zu den Gesamterlösen bei. Der Umsatzrückgang im margenschwachen Wholesalebereich begründet sich ausschließlich durch die gesenkten Mobilfunk Terminierungsentgelte. Der Rohertrag betrug im zweiten Quartal 2011 0,4 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Segment New Business erzielte im zweiten Quartal 2011 einen Umsatz von 3,4 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR) und trug somit zu 17% zu den Gesamterlösen bei. Der Rohertrag betrug 1,1 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR). Das Umsatz- und Rohertragswachstum ist im Wesentlichen auf die Vermarktung der Call-by-Call Rufnummern „01028“ und „010010“ der easybell-Gruppe zurückzuführen.

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal 2,2 Mio. EUR und liegt damit um 0,1 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresquartals. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne

Minderheitsgesellschaften) rereduzierte sich auf 186 (Vj. 200). Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen blieben auf konstantem Niveau und betragen 2,2 Mio. EUR.

Das EBITDA-Ergebnis betrug im zweiten Quartal 1,8 Mio. EUR nach 1,7 Mio. EUR im ersten Quartal und 1,2 Mio. EUR für das Vorjahresquartal.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im zweiten Quartal, wie im ersten Quartal, 0,8 Mio. EUR. Davon entfallen 0,4 Mio. EUR auf Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen wie z.B. Kundenstämme und Entwicklungskosten. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen 0,4 Mio. EUR und resultieren aus der Wertberichtigung des Geschäfts- und Firmenwert der Tochtergesellschaft nacamar GmbH. Hintergrund des Goodwill Impairments bei nacamar ist der Schwenk des Kunden ZDF auf den Streaming-Rahmenvertrag eines anderen Fernsehsenders mit einem anderen Vorlieferanten und der damit verbundene Werthaltigkeitsverlust des Firmenwerts bei nacamar.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im zweiten Quartal 2011 auf 0,6 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das kumulierte EBIT betrug für das erste Halbjahr 2011 1,5 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis lag im zweiten Quartal 2011 bei -0,1 Mio. EUR. Es umfasst im Wesentlichen Zinszahlungen.

Die Steueraufwendungen im zweiten Quartal 2011 lagen bei 0,2 Mio. EUR. Das Konzernergebnis betrug im zweiten Quartal 2011 0,2 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR im Vorquartal. Für das Halbjahr ergibt sich somit ein Konzernergebnis von 0,6 Mio. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,15 EUR.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 1,9 Mio. EUR. nach 1,8 Mio. EUR Mio. EUR im Vorquartal.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im zweiten Quartal 2011 auf -0,5 Mio. EUR und setzt sich aus 0,2 Mio. EUR für eigenentwickelte Software und Software Lizenzen und 0,3 Mio. EUR für Router- und Server-Hardware zusammen.

Der Free Cash Flow betrug somit im zweiten Quartal 1,4 Mio. EUR. nach 1,5 Mio. EUR im Vorquartal.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit lag im zweiten Quartal 2011 bei -1,1 Mio. Euro und umfasst im Wesentlichen die Tilgung von Darlehen und Leasingverpflichtungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Der Bestand an liquiden Mitteln im zweiten Quartal hat sich im Vergleich zum Vorquartal um 0,4 Mio. EUR erhöht und beläuft sich nun auf 6,9 Mio. EUR.

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2011 betrug die Bilanzsumme 44,6 Mio. EUR, dies stellt einen Rückgang von 5% gegenüber 46,9 Mio. EUR zum 31. März 2011 dar.

Auf der Seite der Aktiva reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund der laufenden Abschreibungen von 26,4 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 8% von 20,6 Mio. EUR auf 18,9 Mio. EUR. Dabei reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,8 Mio. EUR, während sich die Finanzmittel um 0,3 Mio. EUR. erhöhten.

Auf der Seite der Passiva erhöhte sich das Eigenkapital leicht von 20,5 Mio. EUR auf 20,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 44% auf 47%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich von 5,8 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR. Von den langfristigen Rückstellungen entfallen 0,8 Mio. EUR auf latente Ertragssteuern. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich ebenfalls und beliefen sich zum 30. Juni 2011 auf 18,9 Mio. EUR. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betragen unter Berücksichtigung des eigenkapitalnahen Charakters der KfW Nachrangtranche 2,0 Mio. EUR, was einer Reduktion um 1,2 Mio. EUR verglichen mit dem Vorquartal (3,2 Mio. EUR) und einer Reduktion um 5,1 Mio. EUR verglichen mit dem Vorjahresquartal (7,1 Mio. EUR) entspricht.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

In Bezug auf die Financial Covenants hat die ecotel im zweiten Quartal 2011 alle vorgegebenen Intervalle deutlich eingehalten.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2010, der im Hinblick auf die aktuelle Risikolage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

ecotel verfolgt das Ziel, die Profitabilität des Unternehmens mittelfristig signifikant zu steigern und die EBITDA Marge bis 2013 in einen zweistelligen Prozentbereich zu führen. Zwei wesentliche Treiber sind dabei die Verbesserung der Kostenbasis durch die Migration von Bestandskunden auf Vollanschlüsse sowie die niedrigeren Mobilfunk- und Festnetz Zusammenschaltungsentgelte.

Der Produktfokus der Gesellschaft liegt in 2011 auch weiterhin auf den Vollanschlüssen sowie der Vermarktung von Daten- und Mobilfunkprodukten.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht 2010, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Beim Abbau der Nettoverschuldung sind wir auf einem guten Weg und konnten das geplante Ziel der Reduktion der Nettoverschuldung auf unter 3 Mio. EUR in 2011 bereits zur Jahresmitte übererfüllen. In 2012 planen wir, die Nettofinanzverbindlichkeiten der Gesellschaft auf Null zu eliminieren.

Für 2011 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von 80-90 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass der Umsatz des margenschwachen Wholesale Geschäfts aufgrund der Reduzierung der Mobilfunk-Terminierungsentgelte im Jahr 2011 deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus liegen wird. Gleichzeitig rechnen wir damit, dass das EBITDA-Ergebnis 2011 im oberen Bereich der EBITDA Prognose von 5,5-6,5 Mio. EUR und somit signifikant oberhalb des Vorjahresniveaus liegen wird.

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Der Aktienkurs der ecotel startete das zweite Quartal mit 5,24 EUR. Im Laufe des Quartals schwächte sich der Aktienkurs teilweise etwas ab und fiel auf 5,01 EUR, woraufhin sich der Aktienkurs aber schnell wieder erholte und die Marke von 7,00 EUR durchbrach. Dieses hohe Niveau konnte die Aktie allerdings nicht halten und schloss das Quartal mit 5,54 EUR ab.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie betrug 2.361 Stück pro Tag im zweiten Quartal 2011 verglichen mit 420 Stück im zweiten Quartal 2010.

Zum Quartalsende wies ecotel bei einem Aktienkurs von 5,54 EUR eine Marktkapitalisierung von 20,8 Mio. EUR. auf.

Aktionärsstruktur

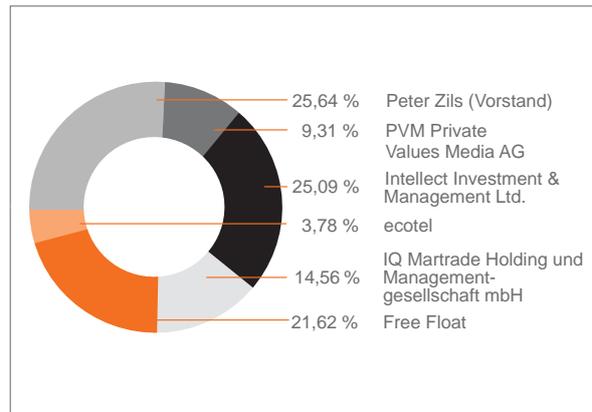
Zum 30. Juni 2011 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.900.000 Aktien. Derzeit hält ecotel 147.500 eigene Aktien (3,78%), so dass das gezeichnete Kapital in der Bilanz 3.752.500 EUR beträgt. Im zweiten Quartal gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Aktionärsstruktur der ecotel. Die im ersten Quartal neu hinzugekommene PVM Private Values Media AG hält nun mehr 9,31% der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft. Die anderen Großaktionäre der Gesellschaft sind weiterhin Peter Zils (CEO der ecotel) mit einem Anteil von 25,64%, die Intellect Investment & Management Ltd. mit 25,09% sowie die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH mit einem Anteil von 14,56% der Stimmrechte. Der Streubesitz lag bei 21,62%.

Kennzahlen Ø 2011

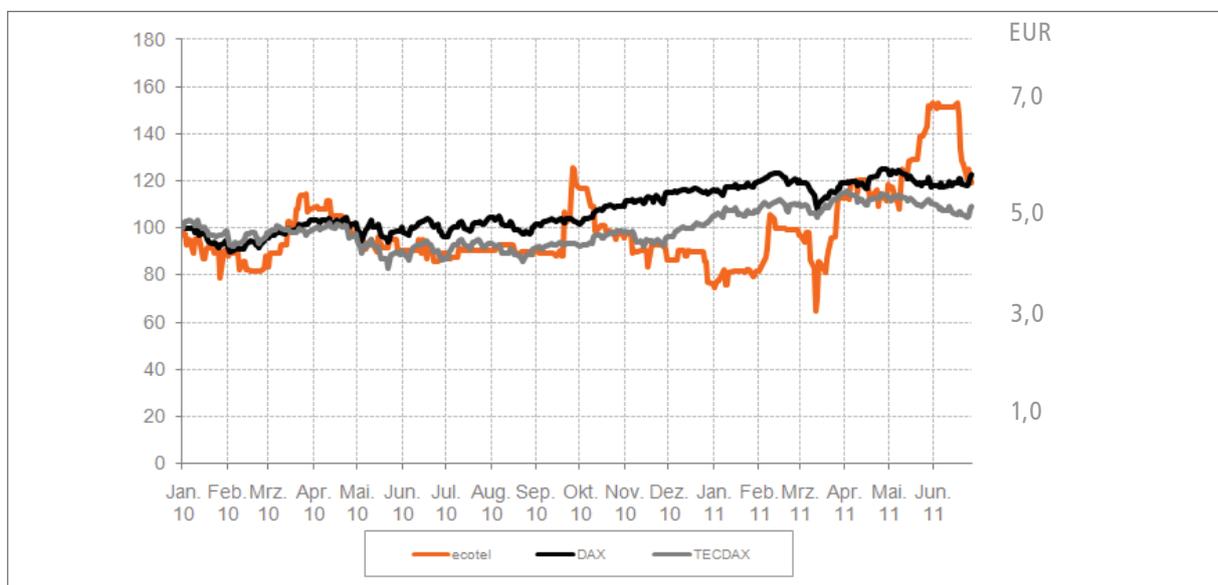
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 30.06.2011	3.752.500
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im zweiten Quartal 2011	2.361
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs /Tiefkurs im zweiten Quartal 2011 (EUR)	7,11 / 5,01
Index-zugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 30.06.2011 (Mio. EUR)*	20,8
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2011 von 5,54 EUR je Aktie

Aktienbesitz (30.06.2011) in Prozent



Kursentwicklung der ecotel Aktie in Prozent und EUR



Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2011 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.12.2010	31.03.2011	30.06.2011
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		18.501.999,45	18.189.972,09	17.645.008,67
II. Sachanlagen		5.860.123,80	5.677.611,77	5.588.266,45
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		1.523.272,09	2.071.508,87	2.098.071,36
IV. Sonstige Finanzanlagen		112.000,00	112.000,00	112.000,00
V. Langfristige Forderungen		521.674,29	0,00	0,00
VI. Latente Ertragsteueransprüche		537.390,46	310.217,51	235.021,75
Summe langfristige Vermögenswerte		27.056.460,09	26.361.310,24	25.678.368,23
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Vorräte		133.698,55	150.743,59	90.439,08
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.391.255,89	12.762.891,06	10.956.175,96
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		817.722,63	863.368,75	981.676,67
IV. Tatsächliche Ertragsteueransprüche		222.743,79	222.743,79	19.831,76
V. Finanzmittel		6.133.176,51	6.548.135,60	6.859.998,52
Summe kurzfristige Vermögenswerte		21.698.597,37	20.547.882,79	18.908.121,99
Summe Aktiva		48.755.057,46	46.909.193,03	44.586.490,22

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2011 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.12.2010	31.03.2011	30.06.2011
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		3.752.500,00	3.752.500,00	3.752.500,00
II. Kapitalrücklage		1.661.096,69	1.666.743,30	1.672.389,90
III. Sonstige Rücklagen		13.974.231,78	14.388.096,57	14.548.792,68
Summe Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital		19.387.828,47	19.807.339,86	19.973.682,58
IV. Anteile anderer Gesellschafter		585.190,90	668.298,12	822.502,27
Summe Eigenkapital		19.973.019,37	20.475.637,99	20.796.184,85
B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Latente Ertragsteuern		792.328,39	824.849,02	824.030,35
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
III. Langfristige Darlehen		5.331.604,17	4.958.479,17	4.085.354,16
IV. Sonstige Finanzschulden		69.913,17	40.251,45	10.138,89
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		6.193.845,73	5.823.579,64	4.919.523,40
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten				
I. Tatsächliche Ertragsteuern		351.854,69	415.713,94	516.066,84
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
III. Finanzschulden		7.918.409,12	7.346.921,03	7.277.571,80
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.801.971,24	10.812.390,99	9.712.781,86
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		130.797,79	204.573,85	111.297,31
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		1.385.159,52	1.830.375,59	1.253.064,16
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		22.588.192,36	20.609.975,40	18.870.781,97
Summe Passiva		48.755.057,46	46.909.193,03	44.586.490,22

Konzern-Ergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2010/2011 sowie für das erste Halbjahr 2010/2011 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2011	2. Quartal 2010	2. Quartal 2011
1. Umsatzerlöse	47.962.094,81	40.618.841,78	24.883.736,80	19.838.823,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	341.649,74	541.584,31	144.157,00	329.177,52
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	34.722,68	0,00	100,00	0,00
5. Gesamtleistung	48.338.467,23	41.160.426,09	25.027.993,80	20.168.000,57
6. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.266.952,86	-28.466.350,43	-19.420.771,31	-14.033.407,31
7. Personalaufwand				
7.1 Löhne und Gehälter	-3.942.503,26	-4.102.715,90	-1.974.093,45	-1.870.955,14
7.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-612.805,35	-651.359,53	-311.288,64	-327.130,94
8. Planmäßige Abschreibungen	-1.632.444,87	-1.638.226,20	-786.716,68	-823.000,11
9. Außerplanmäßige Wertminderungen				
9.1 von langfristigen Vermögenswerten	0,00	-350.000,00	0,00	-350.000,00
9.2 von kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-4.388.645,50	-4.470.144,35	-2.099.494,37	-2.189.795,59
11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	495.115,39	1.481.629,68	435.629,35	573.711,48
12. Finanzergebnis	-273.964,26	-168.236,61	-113.028,74	-80.885,94
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-28.060,94	0,00	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	193.090,19	1.313.393,07	322.600,61	492.825,54
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-136.088,89	-501.521,79	-152.292,05	-177.925,27
16. Konzernergebnis (= Konzerngesamtergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	57.001,30	811.871,28	170.308,56	314.900,27
17. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	46.128,64	-237.311,38	29.399,54	-154.204,16
18. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis	103.129,94	574.559,90	199.708,10	160.696,11
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,03	0,15	0,05	0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,03	0,15	0,05	0,04

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das zweite Quartal 2010/2011 sowie für das erste Halbjahr 2010/2011 (ungeprüft)

Angaben in EUR	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2011	2. Quartal 2010	2. Quartal 2011
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Anteilen Fremder	193.090,19	1.313.393,07	322.600,61	492.825,54
Zinsergebnis	255.666,76	150.736,61	104.278,74	72.135,94
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.632.444,87	1.988.226,19	786.716,68	1.173.000,10
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	28.060,94	0,00	0,00	0,00
Cashflow	2.109.262,76	3.452.355,87	1.213.596,03	1.737.961,58
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	25.475,60	11.293,20	12.737,80	5.646,60
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-10.869,74	228,28	-10.869,74	228,28
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen	-189.067,63	3.457.115,72	-1.195.316,25	1.806.165,92
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	135.520,11	-142.729,36	-126.033,69	-57.454,24
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	-599.575,81	-3.089.189,38	352.128,49	-1.099.609,13
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	105.016,03	-151.595,84	-75.392,50	-670.587,97
Gezahlte Ertragsteuern	-1.774,56	199.673,06	-1.763,68	199.716,75
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.573.986,76	3.737.151,55	169.086,46	1.922.067,79
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	10.870,00	0,00	10.870,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immateriel- le Anlagevermögen	-828.794,62	-859.606,34	-471.790,17	-538.919,64
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz- anlagevermögen	-72.957,38	0,00	-26.470,59	0,00
Zinseinzahlungen	16.507,95	11.555,79	9.488,85	6.637,85
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-874.374,05	-848.050,55	-477.901,91	-532.281,79
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-1.888.319,00	-1.887.485,09	-946.673,06	-948.913,43
Zinsauszahlungen	-346.767,58	-274.793,90	-164.748,48	-129.009,65
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.235.086,58	-2.162.278,99	-1.111.421,54	-1.077.923,08
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.535.473,87	726.822,01	-1.420.236,99	311.862,92
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweis- änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.535.473,87	726.822,01	-1.420.236,99	311.862,92
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.071.935,85	6.133.176,51	6.956.698,97	6.548.135,60
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.536.461,98	6.859.998,52	5.536.461,98	6.859.998,52

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzmitteln abzüglich der kurzfristigen Kontokorrentschulden zusammen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. Juni 2011 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 31. Dezember 2009	3.752	17.603	76	-2.154	19.277	314	19.591
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	-2.154	2.154	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	12	0	0	12	0	12
Konzernergebnis 1. Quartal 2010	0	0	0	-97	-97	-16	113
Stand am 31. März 2010	3.752	17.615	-2.078	97	19.192	298	19.490
Aktienoptionsplan	0	13	0	0	13	0	13
Konzernergebnis 2. Quartal 2010	0	0	0	200	200	-30	-170
Stand am 30. Juni 2010	3.752	17.628	-2.078	103	19.405	268	19.673
Veränderung durch Erstkonsolidierung	0	0	-21	0	-21	21	0
Umgliederung aufgrund EAV easybell GmbH	0	0	32	0	32	-32	0
Entnahme Kapitalrücklage ecotel communication ag	0	-15.985	15.985	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	19	0	0	19	0	19
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2010	0	0	0	-47	-47	328	281
Stand am 31. Dezember 2010	3.752	1.662	13.918	56	19.388	585	19.973
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	56	-56	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	5	0	0	5	0	5
Konzernergebnis 1. Quartal 2011	0	0	0	414	414	83	497
Stand am 31. März 2011	3.752	1.667	13.974	414	19.807	668	20.475
Aktienoptionsplan	0	6	0	0	6	0	6
Konzernergebnis 2. Quartal 2011	0	0	0	161	161	154	315
Stand am 30. Juni 2011	3.752	1.673	13.974	575	19.974	822	20.796

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2011

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2011 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien für die Geschäftssegmente bei der ecotel communication ag.

Die **Segmentierung** erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call-Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Bereich **New Business** sind die wachstumsstarken Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften sowie das New Media Geschäft zusammengefasst.

Für den Zeitraum des ersten **Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/ Konsolidierung		Konzern	
	2010 1. Halb- jahr	2011 1. Halb- jahr	2010. Halbjahr	2011 1. Halb- jahr	2010 1. Halb- jahr	2011 1. Halb- jahr	2010 1. Halb- jahr	2011 1. Halb- jahr
Umsatzerlöse	22.497	21.117	19.118	13.039	6.347	6.463	47.962	40.619
Rohertrag	8.346	9.169	812	677	1.537	2.306	10.695	12.152
Operatives Ergebnis (EBIT)	238	1.229	368	126	-111	126	495	1.482

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2011

Für den Zeitraum des zweiten **Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business/ Konsolidierung		Konzern	
	2010 2. Quartal	2011 2. Quartal	2010 2. Quartal	2011 2. Quartal	2010 2. Quartal	2011 2. Quartal	2010 2. Quartal	2011 2. Quartal
Umsatzerlöse	11.129	10.290	10.566	6.096	3.189	3.452	24.884	19.839
Rohertrag	4.149	4.329	452	371	862	1.105	5.463	5.805
Operatives Ergebnis (EBIT)	155	628	283	90	-2	-145	436	574

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011 ist unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2010. Zum 30. Juni 2011 verbleibt aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -874 TEUR (per 31. März 2011: -971 TEUR). Hiervon sind jedoch in Vorjahren 946 TEUR als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die mvneco GmbH im Konzernabschluss ergebniswirksam erfasst.

Aufgrund des negativen anteiligen Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergyPlus GmbH wurde der Equityansatz bereits im Vorjahr auf Null abgeschrieben. Der nicht ergebniswirksam erfasste negative Equity-Wert der synergyPlus GmbH beträgt zum 30. Juni 2011 -119 TEUR (per 31. März 2011: -113 TEUR).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2011	2. Quartal 2010	2. Quartal 2011
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-24.435,99	-167.451,13	-22.636,57	-103.548,21
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	-111.652,90	-334.070,66	-129.655,48	-74.377,06
Steuern vom Einkommen und Ertrag (in EUR)	-136.088,89	-501.521,79	-152.292,05	-177.925,27

Konzern-Anhang zum 30. Juni 2011

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Aufgrund der Wertverhältnisse am 30. Juni 2011 und ebenso am Vorjahresstichtag lag jedoch der Ausübungspreis der bestehenden 145.000 Stück Aktienoptionen deutlich über dem für die entsprechende Periode notierten durchschnittlichen Börsenkurs der ecotel Aktie. Entsprechend IAS 33.47 hatten diese Optionen somit zum 30. Juni 2011 und zum Vorjahresstichtag keinen verwässernden Effekt, so dass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2011	2. Quartal 2010	2. Quartal 2011
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	103.129,94	574.559,90	199.708,10	160.696,11
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.752.500	3.752.500	3.752.500	3.752.500
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	0,15	0,05	0,04

Sonstige Angaben

Im zweiten Quartal 2011 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 15. August 2010

Der Vorstand

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 15. August 2011

ecotel communication ag

Der Vorstand

Bernhard Seidl

Peter Zils

Achim Theis

Finanzkalender

15. November 2011

Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2011

Kontakt

Annette Drescher
Tel.: 0211-55 007-740
Fax: 0211-55 007 5 740
Email: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
Prinzenallee 11
D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.